

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

April 1964



Bestellnummer: F 8/1 - m 4/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTT GART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einführung in die Erhebung	3
Übersichten	
I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten (vorläufiges Ergebnis)	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	7
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen ...	8
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	11
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	15
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr	22
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern	23

Erschienen im August 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Einführung in die Erhebung

Die Statistik über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten wird gemäß Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt, Teil I vom 16. Januar 1960, Nr. 2, Seite 6) erstellt.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes - Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize -, ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Die Erhebung wird ab April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht F 8/II - j 63). - Ab Oktober 1963 ist Berlin (West) in das Bundesergebnis einbezogen.

Die im Text und in den Texttabellen aufgeführten absoluten und relativen Veränderungszahlen sind immer mit Hilfe vergleichbarer Ergebnisse errechnet worden.

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten¹⁾

Bundesgebiet einschl. Berlin (West): Die Beherbergungsbetriebe und die Privatquartiere der 2 377 Berichtsgemeinden verzeichneten im April 1964 - dem ersten Monat des Sommerhalbjahres 1964 - 8,5 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 7,7 Mill. von Inlandsgästen und 0,8 Mill. von Auslandsgästen. Gegenüber April 1963 hat die Zahl der Inländerübernachtungen um 275 400 abgenommen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß der Osterreiseverkehr, der im vorigen Jahr im Aprilergebnis enthalten war, in diesem Jahr bereits dem März zugute gekommen ist. Nur den internationalen Messen, Ausstellungen und Kongressen in einigen Großstädten ist es zuzuschreiben, daß der Ausländerverkehr nicht ebenfalls rückläufig war; der Zunahme an Ausländerübernachtungen in den Großstädten um 39 100 stand eine Abnahme in den anderen Gemeinden von 37 800 Übernachtungen gegenüber. Die Veränderungen in % betragen:

Monat	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
April 1964 gegenüber März 1964	- 3,5	- 5,3	+ 17,5
" 1963 " " 1963	+ 6,7	+ 4,3	+ 38,4
" 1964 " April 1963	- 3,1	- 3,5	+ 0,2
" 1963 " " 1962	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,2

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer²⁾ aller Gäste betrug - wie im April 1963 - 3,5 Tage; die Inlandsgäste hielten sich 3,8 Tage und die Auslandsgäste 2,1 Tage auf.

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität lag im Berichtsmonat mit 24,8 % unter dem im April 1963 ermittelten Wert (26,2 %).

In den Berichtsgemeinden sind im April 1964 außerdem in Jugendherbergen 246 300 Übernachtungen und in Kinderheimen 803 600 Übernachtungen gezählt worden, das sind 25,8 % bzw. 0,7 % weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 1,9 und in den Kinderheimen 28,4 Tage, die Bettenbelegung 11,2 % bzw. 60,9 %. Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden war der Fremdenverkehr im April naturgemäß noch sehr gering, und zwar wurden - bei einer mittleren Aufenthaltsdauer der Gäste von 2,2 Tagen - 36 600 (- 23,1 %) Übernachtungen registriert. Die Auslandsgäste waren an den Gesamtübernachtungen mit 6 400 (- 28 %) oder 17,5 % beteiligt.

Bundesländer: Gegenüber April 1963 waren nur in Nordrhein-Westfalen (+ 4,9 %), Berlin (+ 8,6 %), im Saarland (+ 8,5 %) und in Bremen (+ 2,8 %) Übernachtungszunahmen festzustellen, in den anderen Ländern dagegen starke Abnahmen.

Gemeindeguppen: Von der Entwicklung des Fremdenverkehrs in den einzelnen Gemeindeguppen ist die Zunahme des Fremdenverkehrs in den Großstädten um 85 800 oder 4,4 % hervorzuheben. Dagegen war der Fremdenverkehr in den Luftkurorten (- 146 200 oder 13,8 %), Heilbädern (- 93 300 oder 2,7 %), Seebädern (- 31 300 oder 15,4 %) und "Sonstigen Berichtsgemeinden" (- 89 200 oder 4,2 %) - hauptsächlich infolge der Verlagerung des diesjährigen Osterfestes vom April in den März - stark rückläufig. Die Veränderung der Anteile der Gemeindeguppen am Gesamtfremdenverkehr, der Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität gegenüber April 1963 gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

Gemeindeguppe	Fremden- übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	April 1964	April 1963	April 1964	April 1963	April 1964	April 1963
	%		Tage		%	
Großstädte	24,1	22,4	2,0	2,0	55,0	53,7
Heilbäder (ohne Seebäder)	39,5	39,3	11,0	10,1	39,5	41,4
Luftkurorte	10,7	12,1	5,5	5,2	14,5	17,3
Seebäder	2,0	2,3	5,0	4,7	3,6	4,5
Sonstige	23,7	23,9	2,2	2,2	18,2	19,4

Der Hauptanteil der Übernachtungen von Auslandsgästen entfiel mit 0,5 Mill. oder 63,5 % auf die Großstädte (April 1963: 58,7 %); die Zunahme gegenüber April 1963 betrug 8,5 %. Wie schon eingangs erwähnt, lag der Ausländerverkehr in den anderen Gemeindeguppen unter dem vergleichbaren Vorjahresstand.

Betriebsarten: Vom Fremdenverkehrsrückgang gegenüber April 1963 waren am stärksten betroffen die Fremdenheime und Pensionen sowie die Gasthöfe, und zwar verminderte sich das Übernachtungsaufkommen in den Fremdenheimen und Pensionen um 128 100 oder 7,7 % und in den Gasthöfen um 94 700 oder 10,5 %. In den Hotels nahm die Zahl der Übernachtungen um 54 500 oder 1,6 % und in den Privatquartieren um 69 300 oder 17,2 % ab. Zunahmen verzeichneten nur die Heilstätten und Sanatorien (+ 60 100 Übernachtungen oder 3,5 %) sowie die Erholungs- und Ferienheime (+ 12 400 Übernachtungen oder 1,7 %).

Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Übernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Betten betragen im April 1964 und 1963:

Betriebsart	Fremden- übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	April 1964	April 1963	April 1964	April 1963	April 1964	April 1963
	%		Tage		%	
Hotels	39,1	38,5	2,0	2,0	37,3	38,9
Gasthöfe	9,5	10,3	2,4	2,4	16,9	19,0
Fremdenheime und Pensionen	18,0	18,9	6,3	6,1	22,6	25,2
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	66,6	67,7	2,5	2,5	27,7	29,7
Erholungs- und Ferienheime	8,7	8,2	13,4	12,4	44,5	45,8
Heilstätten und Sanatorien	20,8	19,5	30,0	30,0	89,0	87,9
Beherbergungsbetriebe zusammen	96,1	95,4	3,4	3,4	33,9	35,5
Privatquartiere	3,9	4,6	8,0	6,9	3,3	4,1
Insgesamt	100	100	3,5	3,5	24,8	26,2

Vergleicht man die Bettenausnutzung in den Betriebsarten der einzelnen Gemeindegruppen im April 1964 mit der im gleichen Monat des Vorjahres, zeigt sich, daß höhere Ausnutzungsquoten nur die Hotels in den Großstädten (59,6 % gegenüber 58,1 %), die Erholungs- und Ferienheime in den Heilbädern (73,2 % gegenüber 68,2 %) und die Heilstätten und Sanatorien in den Großstädten, Luftkurorten und "Sonstigen Gemeinden" verzeichnen konnten.

Herkunft der Auslandsgäste: Da der Reiseverkehr der Auslandsgäste im April 1964 um 0,2 % zugenommen hat, derjenige der Inlandsgäste um 3,5 % abgenommen hat, stieg der Anteil der Auslandsgäste an den Gesamtübernachtungen von 9,0 % im April 1963 auf 9,3 % im Berichtsmonat. Mit Ausnahme der Vereinigten Staaten (+ 15,2 %), Italien (+ 16,3 %) und Österreich (+ 8,8 %) waren bei den wichtigen Herkunftsländern Übernachtungsrückgänge - allerdings in unterschiedlicher Höhe - festzustellen. Relativ stark zurückgegangen sind die Übernachtungen der Besucher aus Dänemark (- 23,7 %), Großbritannien (- 13,5 %), weniger stark die Übernachtungen von Gästen aus Belgien und Luxemburg, den Niederlanden, Frankreich, Schweden und der Schweiz.

Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betragen in %:

Land	April		Land	April	
	1964	1963		1964	1963
Vereinigte Staaten	16,4	14,2	Italien	6,7	5,8
Frankreich	10,3	11,1	Österreich	5,4	5,0
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	9,8	11,3	Dänemark	5,3	7,0
Niederlande	7,8	8,5	Schweden	5,0	5,2
Schweiz	7,6	7,6	Belgien und Luxemburg	4,6	5,1
			Übrige Länder	21,1	19,2

Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Zuordnung von Angehörigen der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte entgegen den Richtlinien der Fremdenverkehrsstatistik nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) vorgenommen wird. Insoweit können die Ausländerübernachtungen solcher Länder, deren Truppen im Bundesgebiet stationiert sind, überhöht sein.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Personenverkehr¹⁾: Im April 1964 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 14,7 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen gezählt worden. Der Inländeranteil belief sich auf 8,1 Mill. und der Ausländeranteil auf 6,6 Mill. Grenzübertritte. Die Veränderungen in % betragen:

Monat	Grenzübertritte		
	insgesamt	von Inländern	von Ausländern
April 1964 gegenüber März 1964	- 1,3	- 4,8	+ 3,6
" 1964 " April 1963	- 5,4	- 10,2	+ 2,3

Gegenüber April 1963 ist der Einreiseverkehr über die Landgrenzübergänge stark zurückgegangen, nämlich um 0,9 Mill. Grenzübertritte oder 5,9 %. Von diesem Rückgang entfielen rd. 0,6 Mill. auf die deutsch-niederländische und 0,2 Mill. auf die deutsch-österreichische Grenze. Der Einreiseverkehr über Flughäfen nahm um 22,1% und über Seehäfen um 9,1 % zu.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr²⁾

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im April 1964 an Devisen im Reiseverkehr 198,6 Mill. DM eingenommen und von deutschen Reisenden im Ausland 351,1 Mill. DM ausgegeben worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben sich die Einnahmen um 20,8 Mill. DM oder 11,7 % und die Ausgaben um 9,2 Mill. DM oder 2,7 % erhöht.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben nur bedingt möglich ist, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind. Außerdem sei vermerkt, daß die statistische Ermittlung der Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr sehr schwierig ist, so daß es sich, insbesondere bei einer Aufgliederung nach Ländern, nur um Annäherungswerte handelt.

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr korrespondieren gleichfalls nicht mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 2) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/Main.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1964 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe Anzahl	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 4)		aller Freunden	der Auslands- gäste	am 1.4.1964 verfügbaren Bettenkapazität 6)	
						insgesamt	Auslandsgäste				Tage
		1 000			% Sp. 4	%		Tage		%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	140	88,5	11,2	282,4	19,7	7,0	- 11,6	- 18,9	3,2	1,8	7,3
Hamburg	1	107,8	36,9	214,9	69,9	32,5	- 2,5	- 4,1	2,0	1,9	52,4
Niedersachsen	274	268,4	23,3	865,4	48,5	5,6	- 6,1	- 6,8	3,2	2,1	20,5
Bremen	2	32,4	6,7	57,0	10,8	18,9	+ 2,8	+ 0,0	1,8	1,6	57,5
Nordrhein-Westfalen	414	458,7	67,0	1 528,7	138,9	9,1	+ 4,9	+ 5,6	3,3	2,1	40,9
Hessen	305	308,7	52,8	1 253,8	107,4	8,6	- 1,9	+ 12,8	4,1	2,0	40,1
Rheinland-Pfalz	203	137,9	18,8	502,0	35,5	7,1	- 9,8	- 33,1	3,6	1,9	24,3
Baden-Württemberg	429	442,3	71,0	1 728,3	143,3	8,3	- 5,6	- 5,3	3,9	2,0	29,1
Bayern	553	507,4	73,9	1 846,3	162,8	8,8	- 4,3	+ 5,8	3,6	2,2	17,8
Saarland	45	17,9	2,9	41,9	5,4	12,8	+ 8,5	+ 7,0	2,3	1,9	29,9
Berlin (West)	1	56,1	14,6	173,1	47,6	27,5	+ 8,6	+ 23,9	3,1	3,3	61,8
Bundesgebiet	2 377	2 426,2	379,1	8 493,9	789,8	9,3	- 3,1	+ 0,2	3,5	2,1	24,8
Nach Gemeindegruppen											
Großstädte	51	1 011,6	252,5	2 049,0	501,7	24,5	+ 4,4	+ 8,5	2,0	2,0	55,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	173	305,9	25,5	3 350,5	81,6	2,4	- 2,7	- 10,0	11,0	3,2	39,5
darunter:											
heilklimatische Kurorte	19	43,2	4,0	451,5	15,9	3,5	- 16,7	- 26,2	10,5	4,0	20,8
Kneippkurorte	27	43,4	4,0	329,8	14,4	4,4	+ 8,1	- 6,2	7,6	3,6	31,5
Luftkurorte	371	165,9	14,0	912,5	36,9	4,0	- 13,8	- 19,3	5,5	2,6	14,5
Seebäder	73	34,6	2,3	171,9	4,6	2,7	- 15,4	- 13,5	5,0	2,0	3,6
Sonstige Berichtsgemeinden	1 709	908,2	84,7	2 010,0	165,0	8,2	- 4,2	- 10,4	2,2	1,9	18,2
Nach Betriebsarten											
Hotels 7)	.	1 685,0	.	3 321,5	.	.	- 1,6	.	2,0	.	37,3
Gasthöfe	.	344,3	.	810,9	.	.	- 10,5	.	2,4	.	16,9
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 8)	.	242,1	.	1 527,9	.	.	- 7,7	.	6,3	.	22,6
Erholungs- und Ferienheime	.	54,7	.	735,7	.	.	+ 1,7	.	13,4	.	44,5
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	.	58,8	.	1 764,9	.	.	+ 3,5	.	9)	.	89,0
Privatquartiere	-	41,4	.	333,1	.	.	- 17,2	.	8,0	.	3,3

1) Im Berichtsmontat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insofern können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Vorläufige Ergebnisse. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 8) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 9) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im April 1964 nach Gemeindegruppen

a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 2)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 2)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 2)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 2)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	37 279	1,8	1,9	46 475	1,4	11,9	37 826	4,1	3,7	102 205	59,5	5,4	58 635	2,9	1,6
Hamburg	214 877	10,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	114 669	5,6	1,8	347 208	10,4	8,3	85 723	9,4	6,1	69 697	40,5	4,4	248 058	12,3	1,8
Bremen	57 035	2,8	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	451 419	22,0	2,0	604 699	18,0	12,1	78 205	8,6	5,7	-	-	-	394 421	19,6	2,4
Hessen	294 133	14,4	2,1	640 925	19,1	12,3	86 210	9,4	4,3	-	-	-	232 579	11,6	2,4
Rheinland-Pfalz	45 835	2,2	1,8	249 925	7,5	9,6	37 211	4,1	4,9	-	-	-	169 053	8,4	2,1
Baden-Württemberg	247 759	12,1	2,0	741 956	22,1	9,9	364 591	40,0	5,8	-	-	-	373 998	18,6	2,1
Bayern	394 888	19,3	1,9	719 300	21,5	12,7	222 728	24,4	5,9	-	-	-	509 423	25,4	2,5
Saarland	18 022	0,9	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23 881	1,2	2,9
Berlin (West)	173 056	8,4	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 048 972	100	2,0	3 350 488	100	11,0	912 494	100	5,5	171 902	100	5,0	2 010 048	100	2,2

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	282 420	13,2	16,4	13,4	36,2	20,8
Hamburg	214 877	100	-	-	-	-
Niedersachsen	865 355	13,2	40,1	9,9	8,1	28,7
Bremen	57 035	100	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 528 744	29,5	39,6	5,1	-	25,8
Hessen	1 253 847	23,5	51,1	6,9	-	18,5
Rheinland-Pfalz	502 024	9,1	49,8	7,4	-	33,7
Baden-Württemberg	1 728 304	14,3	42,9	21,1	-	21,7
Bayern	1 846 339	21,4	38,9	12,1	-	27,6
Saarland	41 903	43,0	-	-	-	57,0
Berlin (West)	173 056	100	-	-	-	-
Bundesgebiet	8 493 904	24,1	39,5	10,7	2,0	23,7

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

3. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im April 1964 nach Betriebsarten

a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	121 793	3,7	1,8	15 848	2,0	2,1	30 355	2,0	7,6	42 061	5,7	11,2	55 362	3,1	29,1	17 001	5,1	6,8
Hamburg	149 566	4,5	1,9	8 371	1,0	2,3	56 940	3,7	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	370 163	11,1	1,8	44 333	5,5	2,0	145 739	9,5	7,7	121 550	16,5	12,2	141 646	8,0	.5)	41 924	12,6	7,2
Bremen	49 734	1,5	1,7	2 651	0,3	2,8	4 650	0,3	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	688 401	20,7	1,9	116 601	14,4	2,7	378 630	24,8	10,6	136 110	18,5	15,3	176 491	10,0	.5)	32 511	9,8	9,5
Hessen	517 645	15,6	2,1	76 387	9,4	2,9	168 877	11,1	11,5	126 811	17,2	13,3	328 873	18,6	.5)	35 254	10,6	8,7
Rheinland-Pfalz	198 730	6,0	2,0	40 458	5,0	2,3	40 971	2,7	5,8	33 073	4,5	13,3	172 297	9,8	27,9	16 495	4,9	6,1
Baden-Württemberg	529 035	15,9	2,0	243 193	30,0	2,4	236 731	15,5	6,8	146 157	19,9	14,9	483 580	27,4	.5)	89 608	26,9	7,4
Bayern	534 308	16,1	2,0	257 424	31,7	2,2	425 467	27,8	4,8	127 625	17,4	12,6	401 513	22,8	26,5	100 002	30,0	9,3
Saarland	28 649	0,9	1,8	4 156	0,5	3,6	1 415	0,1	2,7	2 313	0,3	10,5	5 099	0,3	26,7	271	0,1	4,6
Berlin (West)	133 491	4,0	3,0	1 453	0,2	2,7	38 112	2,5	3,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3 321 515	100	2,0	810 875	100	2,4	1 527 887	100	6,3	735 700	100	13,4	1 764 861	100	.5)	333 066	100	8,0

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl	%					
Schleswig-Holstein	282 420	43,1	5,6	10,8	14,9	19,6	6,0
Hamburg	214 877	69,6	3,9	26,5	-	-	-
Niedersachsen	865 355	42,8	5,1	16,8	14,0	16,4	4,9
Bremen	57 035	87,2	4,6	8,2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 528 744	45,0	7,6	24,8	8,9	11,6	2,1
Hessen	1 253 847	41,3	6,1	13,5	10,1	26,2	2,8
Rheinland-Pfalz	502 024	39,5	8,1	8,2	6,6	34,3	3,3
Baden-Württemberg	1 728 304	30,6	14,1	13,7	8,4	28,0	5,2
Bayern	1 846 339	28,9	14,0	23,0	6,9	21,8	5,4
Saarland	41 903	68,4	9,9	3,4	5,5	12,2	0,6
Berlin (West)	173 056	77,1	0,9	22,0	-	-	-
Bundesgebiet	8 493 904	39,1	9,5	18,0	8,7	20,8	3,9

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im April 1964 nach Betriebsarten *)

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privatquartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	817 177	62 506	126 050	1 523	340	1 007 596	3 995	1 011 591
Heilbäder (ohne Seebäder)	143 776	29 053	58 375	16 125	46 035	293 364	12 555	305 919
Luftkurorte	81 128	37 355	15 343	14 527	6 458	154 811	11 045	165 856
Seebäder	23 680	1 471	3 767	3 130	902	32 950	1 678	34 628
Sonstige Berichtsgemeinden	619 199	213 882	38 521	19 418	5 032	896 652	12 134	908 186
Insgesamt	1 684 960	344 267	242 056	54 723	58 767	2 384 773	41 407	2 426 180
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 535 374	146 740	340 047	8 386	9 685	2 040 232	8 740	2 048 972
Heilbäder (ohne Seebäder)	552 076	95 236	903 986	324 817	1 321 246	3 197 361	153 127	3 350 488
Luftkurorte	205 545	108 992	105 696	177 934	231 315	829 482	83 012	912 494
Seebäder	48 712	3 866	23 817	56 339	24 406	157 140	14 762	171 902
Sonstige Berichtsgemeinden	979 808	456 041	154 341	168 224	178 209	1 936 623	73 425	2 010 048
Insgesamt	3 321 515	810 875	1 527 887	735 700	1 764 851	8 160 838	333 066	8 493 904
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,9	2,3	2,7	5,5	28,5	2,0	2,2	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,8	3,3	15,5	20,1	28,7	10,9	12,2	11,0
Luftkurorte	2,5	2,9	6,9	12,2	6)	5,4	7,5	5,5
Seebäder	2,1	2,6	6,3	18,0	27,1	4,8	8,8	5,0
Sonstige Berichtsgemeinden	1,6	2,1	4,0	8,7	6)	2,2	6,1	2,2
Insgesamt	2,0	2,4	6,3	13,4	6)	3,4	8,0	3,5
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Bettenkapazität in % 7)								
Großstädte	59,6	35,4	51,2	48,8	94,7	55,6	16,9	55,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	35,7	19,1	32,7	73,2	87,9	47,3	8,9	39,5
Luftkurorte	20,8	12,2	10,4	44,0	92,7	23,4	3,0	14,5
Seebäder	8,1	6,8	2,0	15,4	76,6	6,9	0,6	3,6
Sonstige Berichtsgemeinden	30,8	15,5	14,0	39,8	94,4	24,7	2,3	18,2
Insgesamt	37,3	16,9	22,6	44,5	89,0	33,9	3,3	24,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen. - 7) Vorläufige Ergebnisse.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1964 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber April 1963 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)
	Anzahl		%	Tag
Deutschland 6)	2 046 260	7 702 518	- 3,5	3,8
Ausland	379 093	789 765	+ 0,2	2,1
Belgien und Luxemburg	19 841	36 157	- 9,3	1,8
Dänemark	25 230	42 216	- 23,7	1,7
Finnland	4 409	8 524	+ 6,6	1,9
Frankreich	40 070	80 988	- 7,2	2,0
Griechenland	5 940	16 311	+ 18,8	2,7
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	32 839	77 293	- 13,5	2,4
Irland	854	1 942	+ 39,2	2,3
Island	548	996	- 9,5	1,8
Italien	23 512	53 053	+ 16,3	2,3
Niederlande	34 235	61 228	- 8,2	1,8
Norwegen	5 491	10 994	- 12,4	2,0
Österreich	21 136	42 709	+ 8,8	2,0
Polen 7)	975	2 094	+ 50,5	2,1
Portugal	1 203	2 782	+ 8,8	2,3
Schweden	22 373	39 120	- 5,0	1,7
Schweiz	27 546	59 772	- 0,6	2,2
Sowjetunion 8)	641	2 009	+ 96,8	3,1
Spanien	6 257	14 586	- 3,0	2,3
Tschchoslowakei	1 007	2 711	+ 78,8	2,7
Türkei	4 570	10 507	+ 20,2	2,3
Übriges Europa	5 477	15 677	+ 26,6	2,9
Südafrika	982	2 395	+ 10,0	2,4
Übriges Afrika	3 468	9 376		2,7
Japan	3 816	8 769	+ 16,6	2,3
Übriges Asien	6 555	20 380		3,1
Australien	1 653	4 126	- 6,3	2,5
Kanada	3 859	7 907	- 18,6	2,0
Mexiko	616	2 188		3,6
Übriges Mittelamerika	2 847	7 129		2,5
Argentinien	1 019	2 471	+ 5,2	2,4
Brasilien	1 156	2 681		2,3
Chile	239	575		2,4
Übriges Südamerika	2 420	6 361		2,6
Vereinigte Staaten	64 188	129 236	+ 15,2	2,0
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 121	4 502	- 9,3	2,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	827	1 621	- 40,6	2,0
Insgesamt	2 426 180	8 493 904	- 3,1	3,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

6. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Ländern im April 1964 nach wichtigen Herkunftsländern

a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien ²⁾ und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	165	0,5	9 249	21,9	384	0,5	889	1,1	320	0,6	1 229	2,0	258	0,6	3 093	7,9	520	0,9	1 053	0,8
Hamburg	1 138	3,1	8 687	20,6	2 836	3,5	5 175	6,7	2 664	5,0	4 166	6,8	1 760	4,1	9 945	25,4	2 495	4,2	5 573	4,3
Niedersachsen	2 140	5,9	6 637	15,7	4 259	5,3	5 885	7,6	3 280	6,2	6 122	10,0	1 604	3,8	3 400	8,7	2 474	4,1	4 330	3,4
Bremen	216	0,6	1 006	2,4	439	0,5	908	1,2	308	0,6	1 079	1,8	236	0,6	1 678	4,3	306	0,5	2 938	2,3
Nordrhein-Westfalen	11 662	32,3	4 759	11,3	13 348	16,5	19 657	25,4	10 191	19,2	15 606	25,5	4 120	9,6	4 402	11,2	6 545	10,9	13 632	10,5
Hessen	4 407	12,2	3 377	8,0	9 245	11,4	8 766	11,3	5 521	10,4	8 415	13,8	4 357	10,2	3 788	9,7	8 683	14,5	28 714	22,2
Rheinland-Pfalz	3 538	9,8	724	1,7	4 265	5,3	9 315	12,1	1 157	2,2	3 738	6,1	865	2,0	650	1,7	1 672	2,8	6 403	5,0
Baden-Württemberg	5 583	15,4	2 886	6,8	25 353	31,3	12 061	15,6	9 981	18,8	10 841	17,7	8 440	19,8	3 455	8,8	18 259	30,6	21 794	16,9
Bayern	5 658	15,7	3 079	7,3	13 848	17,1	10 650	13,8	17 257	32,5	7 672	12,5	18 994	44,5	4 056	10,4	15 946	26,7	31 679	24,5
Saarland	267	0,7	18	0,0	2 843	3,5	156	0,2	436	0,8	260	0,4	312	0,7	59	0,2	182	0,3	305	0,2
Berlin (West)	1 383	3,8	1 794	4,3	4 168	5,1	3 831	5,0	1 938	3,7	2 100	3,4	1 763	4,1	4 594	11,7	2 690	4,5	12 814	9,9
Bundesgebiet	36 157	100	42 216	100	80 988	100	77 293	100	53 053	100	61 228	100	42 709	100	39 120	100	59 772	100	129 236	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien ²⁾ und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	19 671	0,8	47,0	2,0	4,5	1,6	6,2	1,3	15,7	2,6	5,4
Hamburg	69 893	1,6	12,4	4,1	7,4	3,8	6,0	2,5	14,2	3,6	8,0
Niedersachsen	48 493	4,4	13,7	8,8	12,1	6,8	12,6	3,3	7,0	5,1	8,9
Bremen	10 796	2,0	9,3	4,1	8,4	2,9	10,0	2,2	15,5	2,8	27,2
Nordrhein-Westfalen	138 903	8,4	3,4	9,6	14,2	7,3	11,2	3,0	3,2	4,7	9,8
Hessen	107 435	4,1	3,1	8,6	8,2	5,1	7,8	4,1	3,5	8,1	26,7
Rheinland-Pfalz	35 521	10,0	2,0	12,0	26,2	3,3	10,5	2,4	1,8	4,7	18,0
Baden-Württemberg	143 332	3,9	2,0	17,7	8,4	7,0	7,6	5,9	2,4	12,7	15,2
Bayern	162 766	3,5	1,9	8,5	6,5	10,6	4,7	11,7	2,5	9,8	19,5
Saarland	5 358	5,0	0,3	53,1	2,9	8,1	4,9	5,8	1,1	3,4	5,7
Berlin (West)	47 597	2,9	3,8	8,8	8,0	4,1	4,4	3,7	9,7	5,7	26,9
Bundesgebiet	789 765	4,6	5,3	10,3	9,8	6,7	7,8	5,4	5,0	7,6	16,4

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat April 1964 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche		
		insgesamt	darunter Auslands-gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 3)	Anteil der Auslands-gäste	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Bettenkapazität 5)
							insgesamt	der Auslands-gäste	aller Fremden 4)	der Auslands-gäste 4)	
		Anzahl		% Sp. 4	%	Tage					%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	46	6 579	922	12 624	1 422	11,3	- 39,7	- 33,2	1,9	1,5	6,7
Hamburg	3	2 336	646	5 569	1 529	27,5	+ 83,7	- 0,5	2,4	2,4	31,5
Niedersachsen	122	15 503	1 684	34 402	3 011	8,8	- 24,7	- 26,0	2,2	1,8	8,8
Bremen	3	1 010	221	1 460	230	15,8	- 36,5	- 70,1	1,4	1,0	12,9
Nordrhein-Westfalen	113	33 304	5 873	62 881	8 320	13,2	- 20,2	- 17,8	1,9	1,4	15,8
Hessen	51	16 930	3 951	25 948	5 236	20,2	- 22,2	+ 20,1	1,5	1,3	12,8
Rheinland-Pfalz	49	10 563	3 187	16 361	4 955	30,3	- 34,7	- 11,0	1,5	1,6	7,0
Baden-Württemberg	128	20 638	4 355	35 141	7 718	22,0	- 33,9	- 19,8	1,7	1,8	10,2
Bayern	124	18 123	3 552	34 713	5 798	16,7	- 27,2	- 16,5	1,9	1,6	9,5
Saarland	8	1 868	129	4 573	208	4,5	+ 3,8	- 12,2	2,4	1,6	18,5
Berlin (West)	5	3 084	755	12 638	2 847	22,5	- 28,0	+ 12,0	4,1	3,8	62,3
Bundesgebiet	652	129 938	25 275	246 310	41 274	16,8	- 25,8	- 13,8	1,9	1,6	11,2
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	139	6 544	-	196 190	-	-	+ 2,2	- 100,0	30,0	-	57,4
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	148	7 580	-	187 072	-	-	- 6,6	- 100,0	24,7	-	58,7
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	36	1 506	-	45 322	-	-	- 3,2	-	5)	-	57,7
Hessen	25	1 603	7	48 830	101	0,2	+ 13,2	+ 60,3	5)	14,4	74,2
Rheinland-Pfalz	28	1 140	-	32 992	-	-	+ 7,3	- 100,0	28,9	-	70,6
Baden-Württemberg	129	5 402	2	180 292	234	0,1	+ 1,2	+ 165,9	5)	5)	66,4
Bayern	99	4 188	2	103 818	48	0,0	- 5,1	- 61,0	24,8	24,0	56,5
Saarland	6	338	-	9 138	-	-	+ 15,2	-	27,0	-	67,2
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	610	28 301	11	803 654	383	0,0	- 0,7	- 31,0	28,4	5)	60,9

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Vorläufige Ergebnisse. - 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden *)

im April 1964

a) nach Ländern

Land	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
						aller Fremden	der Aus- landsgäste
	Anzahl				%	Tage	
1	2	3	4	5	6	* 7	
Schleswig-Holstein	710	84	1 016	187	18,4	1,4	2,2
Hamburg	427	351	476	367	77,1	1,1	1,0
Niedersachsen	2 451	428	5 233	639	12,2	2,1	1,5
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 283	926	4 022	987	24,5	1,2	1,1
Hessen	1 886	327	5 490	1 070	19,5	2,9	3,3
Rheinland-Pfalz	2 487	625	5 441	1 001	18,4	2,2	1,6
Baden-Württemberg	1 843	430	6 959	757	10,9	3,8	4,8
Bayern	2 434	619	6 602	1 352	20,5	2,7	2,2
Saarland	834	44	1 368	47	3,4	1,6	1,1
Bundesgebiet	16 355	3 834	36 607	6 407	17,5	2,2	1,7

b) nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	April 1964			April 1963			
	Fremden- meldungen 1)	übernachtungen 2)	Durchschnittl. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- meldungen 1)	übernachtungen 2)	Durchschnittl. Aufenth.- dauer 4)	
							Anzahl
	Anzahl		Tage		Anzahl		Tage
Deutschland	12 447	30 083	2,4	14 192	38 546	2,7	
Ausland	3 834	6 407	1,7	4 109	8 900	2,2	
Belgien und Luxemburg	275	375	1,4	324	600	1,9	
Dänemark	528	687	1,3	726	1 795	2,5	
Finnland	4	4	1,0	98	463	4,7	
Frankreich	291	501	1,7	266	583	2,2	
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	592	1 230	2,1	854	1 631	1,9	
Italien	43	81	1,9	30	44	1,5	
Niederlande	523	1 272	2,4	724	1 578	2,2	
Norwegen	323	393	1,2	90	103	1,1	
Österreich	96	218	2,3	37	63	1,7	
Schweden	46	55	1,2	193	362	1,9	
Schweiz	164	351	2,1	101	225	2,2	
Übriges Europa	354	390	1,1	91	174	1,9	
Vereinigte Staaten	191	304	1,6	308	502	1,6	
Übriges Ausland	404	546	1,4	267	777	2,9	
Ohne Angabe des Wohnsitzes	74	117	1,6	27	143	5,3	
Insgesamt	16 355	36 607	2,2	18 328	47 589	2,6	

*) Bundesgebiet ohne Berlin

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
2 377 Berichtsgemeinden	2 426 180	379 093	8 493 904	789 765	- 3,1 ⁶⁾	+ 0,2 ⁶⁾	3,5	2,1
51 Großstädte	1 011 591	252 517	2 048 972	501 729	+ 4,4 ⁶⁾	+ 8,5 ⁶⁾	2,0	2,0
dar.: Augsburg	14 522	1 993	25 601	3 450	+ 5,3	+ 18,9	1,8	1,7
Berlin (West)	56 127	14 609	173 056	47 597	+ 8,6	+ 23,9	3,1	3,3
Bielefeld	10 099	1 346	23 898	3 049	+ 22,0	+ 28,3	2,4	2,3
Bochum	5 023	400	10 966	1 088	+ 0,0	+ 105,7	2,2	2,7
Bonn	13 022	3 302	25 345	6 783	+ 1,9	- 5,6	1,9	2,1
Braunschweig	11 491	1 016	22 387	2 577	- 1,5	+ 14,4	1,9	2,5
Bremen	24 541	5 759	44 250	9 310	+ 3,7	+ 4,7	1,8	1,6
Bremerhaven	7 868	910	12 785	1 486	- 0,5	- 22,0	1,6	1,6
Darmstadt	9 185	1 278	19 704	2 622	+ 1,2	+ 2,7	2,1	2,1
Dortmund	15 079	2 566	29 890	6 298	+ 11,2	+ 56,5	2,0	2,5
Düsseldorf	49 956	12 392	102 286	25 134	+ 2,8	+ 5,1	2,0	2,0
Duisburg	8 149	1 234	18 954	2 493	+ 9,8	- 27,9	2,3	2,0
Essen	16 259	1 719	34 215	3 770	+ 10,2	+ 36,6	2,1	2,2
Frankfurt am Main 7)	85 027	29 287	168 350	57 338	+ 9,2	+ 18,3	2,0	2,0
Freiburg im Breisgau	17 775	3 843	35 012	6 483	- 7,8	- 5,1	2,0	1,7
Gelsenkirchen	4 935	164	8 958	258	+ 6,2	- 49,4	1,8	1,6
Hagen	5 261	425	10 691	730	- 0,7	- 19,9	2,0	1,7
Hamburg	107 775	36 925	214 877	69 893	- 2,5	- 4,1	2,0	1,9
Hannover 8)	37 316	6 877	72 204	15 277	+ 5,2	+ 35,6	1,9	2,2
Heidelberg	22 761	10 177	40 329	15 307	- 4,1	- 0,4	1,8	1,5
Karlsruhe	18 024	2 850	33 392	5 060	- 7,9	- 10,9	1,9	1,8
Kassel 9)	16 641	1 104	25 698	1 879	+ 3,2	+ 70,4	1,5	1,7
Kiel	11 337	1 646	21 560	3 208	- 12,5	- 23,9	1,9	1,9
Koblenz	11 703	2 656	16 388	4 137	- 18,5	- 34,1	1,4	1,6
Köln	61 131	20 446	109 159	34 778	+ 10,1	+ 10,0	1,8	1,7
Krefeld	4 531	805	8 509	1 707	- 0,2	- 2,5	1,9	2,1
Ludwigshafen am Rhein	3 440	526	9 779	1 777	+ 44,8	+ 227,3	2,8	3,4
Lübeck	8 212	2 283	15 719	3 474	+ 3,7	- 12,0	1,9	1,5
Mainz	10 005	2 252	19 668	3 315	+ 4,6	- 3,9	2,0	1,5
Mannheim 18)	17 503	2 808	30 658	4 804	- 0,2	+ 5,1	1,8	1,7
München	140 069	44 028	283 794	89 548	+ 4,5	+ 10,1	2,0	2,0
Münster (Westf.)	11 275	868	19 414	1 347	+ 6,4	+ 4,3	1,7	1,6
Nürnberg	27 859	5 922	50 930	9 374	+ 1,4	+ 13,9	1,8	1,6
Offenbach am Main	3 747	482	8 448	1 110	+ 22,8	+ 16,4	2,3	2,3
Oldenburg	6 243	429	9 534	687	+ 4,4	- 6,5	1,5	1,6
Osnabrück	7 122	698	10 544	1 049	- 8,2	- 32,1	1,5	1,5
Regensburg	8 869	684	14 467	908	+ 2,7	- 0,5	1,6	1,3
Saarbrücken	9 785	1 978	18 022	3 180	+ 17,9	+ 9,4	1,8	1,6
Stuttgart	46 341	12 826	108 368	24 943	+ 15,6	+ 11,9	2,3	1,9
Wiesbaden 10)	25 853	5 790	71 933	14 340	+ 10,1	+ 10,6	2,8	2,5
Würzburg	13 711	1 478	20 096	2 083	- 5,4	- 7,3	1,5	1,4
Wuppertal	8 220	1 187	15 193	2 177	+ 7,2	+ 12,7	1,8	1,8
173 Heilbäder (ohne Seebäder)	305 919	25 547	3 350 488	81 572	- 2,7 ⁶⁾	- 10,0 ⁶⁾	11,0	3,2
dar.: Aachen	13 073	3 164	35 387	4 682	+ 1,2	+ 2,0	2,7	1,5
Abbach, Bad	1 002	3	25 498	6	+ 0,8	x	25,4	2,0
Aibling, Bad	1 421	40	23 922	149	+ 32,3	- 46,0	16,8	3,7
Baden-Baden	17 348	4 665	73 864	11 048	- 14,3	- 23,0	4,3	2,4
Badenweiler	5 508	241	78 582	1 963	- 13,3	- 5,7	14,3	8,1
Berchtesgadener Land 11) 13)	4 295	720	43 325	3 780	+ 5,7	+ 43,3	10,1	5,3
Bergzabern 12)	1 117	9	7 316	11	- 31,2	x	6,5	1,2

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdermeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands-gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 4)		aller Fremden	der Aus-landsgäste
					insgesamt	dar. Aus-landsgäste		
Anzahl			%		Tage			
noch: Heilbäder								
Berleburg 12)	1 123	-	27 819	-	+ 31,4	-	24,8	-
Berneck im Fichtelgebirge, Bad 12)	719	12	3 900	12	- 32,2	x	5,4	1,0
Bertrich, Bad	1 468	7	30 845	20	+ 5,0	x	21,0	2,9
Bocklet, Bad 12)	419	3	8 042	44	- 10,0	x	19,2	14,7
Boppard	2 599	689	16 813	1 533	- 19,7	- 57,7	6,5	2,2
Bramstedt, Bad	1 917	92	30 957	96	+ 3,6	- 68,7	16,1	1,0
Braunlage 11)	3 181	64	22 646	148	- 24,7	- 57,3	7,1	2,3
Brückenaue mit Bad	1 553	60	14 621	139	+ 0,4	+ 3,7	9,4	2,3
Buchau	806	6	12 559	6	+ 20,6	x	15,6	1,0
Driburg, Bad	2 821	-	52 855	-	+ 12,8	x	18,7	-
Dürkheim, Bad	3 182	96	17 472	152	- 5,8	- 47,0	5,5	1,6
Dürrheim, Bad	1 051	16	23 614	120	- 10,1	+ 36,4	22,7	7,5
Eilsen, Bad	796	-	16 518	-	+ 2,4	x	20,8	-
Ems, Bad	2 357	245	31 641	495	- 10,5	- 18,5	13,4	2,0
Endbach 12)	769	-	11 677	-	+ 3,4	x	15,2	-
Freudenstadt 11)	5 433	999	34 269	2 456	- 25,0	- 38,7	6,3	2,5
Füssen mit Bad Faulenbach 12)	2 136	306	9 820	411	+ 7,7	+ 40,8	4,6	1,3
Garmisch-Partenkirchen 11)	10 149	1 500	61 778	5 204	- 13,1	- 26,7	6,1	3,5
Godesberg, Bad	6 778	1 501	20 330	4 030	- 5,4	+ 15,0	3,0	2,7
Gögging, Bad	328	1	8 917	19	- 7,1	x	27,2	19,0
Griesbach, Bad	507	43	5 246	69	- 4,3	- 31,0	10,3	1,6
Grund im Harz, Bad	732	43	5 223	97	- 15,2	x	7,1	2,3
Hahnenklee-Bockswiese im Oberharz 11)	2 034	47	12 216	120	- 31,2	- 47,6	6,0	2,6
Harzburg, Bad	3 603	357	22 432	1 172	- 12,8	- 29,5	6,2	3,3
Heilbrunn, Bad	446	5	10 266	123	- 9,5	x	23,0	24,6
Herrenalb 11)	2 459	194	18 069	436	+ 12,1	- 7,6	7,3	2,2
Hersfeld, Bad	5 600	283	30 177	551	+ 6,0	+ 27,8	5,4	1,9
Hindelang m. Bad Oberdorf	1 252	39	18 129	557	- 32,5	+ 103,3	14,5	14,3
Höchenschwand 11)	772	18	23 039	135	- 4,6	- 43,8	29,8	7,5
Hohegeiß 11)	483	1	6 419	3	- 9,9	x	13,3	3,0
Homburg v.d.H., Bad	5 563	1 376	32 921	3 012	- 14,9	- 12,1	5,9	2,2
Honnef, Bad	1 316	238	16 287	1 827	+ 11,5	+ 33,7	12,4	7,7
Iburg 12)	1 147	39	11 844	122	+ 9,0	+ 54,4	10,3	3,1
Karlshafen	910	27	4 851	55	- 21,1	x	5,3	2,0
Kassel-Wilhelmshöhe 12)	2 262	249	8 681	336	- 5,2	+ 12,4	3,8	1,3
Kissingen, Bad	5 776	141	108 797	1 006	+ 3,6	+ 13,7	18,8	7,1
König, Bad	842	10	18 377	95	+ 12,3	x	21,8	9,5
Königsfeld im Schwarzwald 11)	814	30	7 795	151	- 14,3	- 17,0	9,6	5,0
Königstein i.T. 11)	3 574	76	23 378	323	+ 3,2	- 62,5	6,5	4,3
Kohlgrub, Bad	837	10	15 409	58	+ 11,9	x	18,4	5,8
Kreuth m. Wildbad	593	48	4 515	83	- 32,6	- 72,1	7,6	1,7
Kreuznach, Bad	4 332	372	32 719	726	+ 2,7	- 35,9	7,6	2,0
Krozingen, Bad	2 173	89	42 566	1 159	+ 12,3	- 11,5	19,6	13,0
Laasphe	1 040	13	10 993	24	- 8,8	x	10,6	1,8
Lauterberg im Harz, Bad 12)	2 103	17	26 907	21	+ 29,2	x	12,8	1,2
Lenzkirch 11)	278	15	2 730	112	- 16,6	+ 40,0	9,8	7,5
Liebenzell	1 335	51	8 457	207	- 17,0	+ 55,6	6,3	4,1
Liesborn	483	-	16 798	-	+ 0,5	-	34,8	-
Lippspringe, Bad	1 891	48	60 484	48	- 11,4	x	.16)	1,0
Lüneburg	3 913	162	9 442	327	- 2,6	- 20,0	2,4	2,0

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl			%		Tage		
noch: Heilbäder								
Malente-Gremsmühlen 12)	1 375	49	10 861	115	- 14,1	+ 2,7	7,9	2,3
Meinberg, Bad	3 239	43	58 544	138	+ 14,4	x	18,1	3,2
Mergentheim, Bad	5 950	193	99 757	1 144	+ 4,3	+ 13,0	16,8	5,9
Mingolsheim	387	7	7 597	54	+ 18,5	- 3,6	19,6	7,7
Münster am Stein, Bad	801	-	14 923	18	- 5,3	x	18,6	.
Münstereifel 12)	1 020	13	10 807	147	+ 4,7	+ 50,0	10,6	11,3
Nauheim, Bad	7 513	538	110 660	3 531	+ 5,4	+ 11,6	14,7	6,6
Nenndorf, Bad	2 670	133	49 174	347	+ 4,6	+ 5,8	18,4	2,6
Neuenahr, Bad	4 332	199	56 274	773	+ 3,8	- 2,8	13,0	3,9
Neustadt a.d. Saale, Bad	1 912	22	25 617	28	+ 5,1	x	13,4	1,3
Neustadt/Krs.Hochschwarzwald 12)	951	143	3 187	400	- 20,4	+ 48,1	3,4	2,8
Niederbreisig, Bad	1 645	42	6 379	51	- 14,2	- 71,3	3,9	1,2
Oberstdorf 11)	4 135	107	39 202	2 312	- 54,8	- 22,8	9,5	21,6
Oeynhausen, Bad	5 591	121	96 482	319	- 0,4	- 12,4	17,3	2,6
Olsberg	406	-	5 410	-	+ 7,2	x	13,3	.
Orb, Bad	4 659	68	88 100	662	- 1,9	x	18,9	9,7
Peterstal, Bad 12)	2 073	21	10 616	152	+ 3,5	- 23,6	5,1	7,2
Pymont, Bad	6 032	623	62 502	2 053	- 3,4	+ 18,9	10,4	3,3
Radolfzell 12)	1 307	199	5 618	2 329	- 3,7	+ 38,1	4,3	11,7
Rappenauburg, Bad	890	5	15 214	10	+ 5,6	x	17,1	2,0
Rehburg, Bad 11)	121	-	9 286	-	- 8,4	x	16)	.
Reichenhall, Bad 14)	7 012	330	96 272	1 428	- 1,3	- 2,4	13,7	4,3
Rengsdorf	850	15	7 227	15	- 10,6	x	8,5	1,0
Rippoldsau, Bad	481	21	6 948	134	- 13,2	- 5,0	14,4	6,4
Rothenfelde, Bad	1 574	25	21 918	39	+ 3,6	x	13,9	1,6
Sachsa, Bad 11)	1 679	2	22 546	13	- 14,3	x	13,4	6,5
Saffersstetten m., Bad Füssing	765	5	15 436	45	- 11,2	x	20,2	9,0
Salzdetfurth, Bad	494	76	7 939	379	- 41,3	x	16,1	5,0
Salzhausen, Bad	985	-	24 192	-	+ 2,8	-	24,6	.
Salzig, Bad	302	5	6 451	8	- 3,1	x	21,4	1,6
Salzschlirf, Bad	1 582	15	34 864	109	+ 3,2	+ 118,0	22,0	7,3
Salzflen, Bad	7 196	60	127 408	152	+ 13,1	+ 36,9	17,7	2,5
Sankt Blasien 11)	718	52	21 498	249	+ 2,4	- 24,3	29,9	4,8
Sassendorf, Bad	753	-	24 074	-	- 17,6	-	16)	.
Schlangenberg	2 094	91	16 021	201	+ 2,1	- 39,6	7,7	2,2
Schönberg/Krs. Calw 11)	455	-	63 824	97	+ 1,0	+ 7,8	16)	.
Schwalbach, Bad	1 967	51	39 799	186	+ 6,4	+ 3,3	20,2	3,6
Schwarzenberg-Schönmünzach 12)	503	26	6 362	126	- 31,1	+ 28,6	12,6	4,8
Soden am Taunus, Bad	1 793	58	28 451	505	+ 1,6	+ 103,6	15,9	8,7
Soden bei Salmünster, Bad	854	9	18 845	11	+ 32,8	x	22,1	1,2
Sooden-Allendorf, Bad	1 953	5	23 775	7	- 7,8	x	12,2	1,4
Steben, Bad	979	9	21 135	36	+ 5,1	x	21,6	4,0
Teinach, Bad	394	3	5 254	44	- 11,4	x	13,4	14,7
Todtmoos 11)	594	61	20 526	229	- 1,0	- 40,5	16)	3,8
Tölz, Bad	2 223	45	41 989	102	- 11,9	- 76,0	18,9	2,3
Überlingen 12)	3 182	381	15 725	2 626	-	-	4,9	6,9
Valdorf 15)	505	16	9 796	36	+ 9,0	x	19,4	2,3
Villingen im Schwarzwald 12)	4 043	513	9 770	1 322	- 2,5	+ 13,2	2,4	2,6
Waldkirch/Krs. Emmendingen	805	33	2 243	55	- 32,1	- 65,4	2,8	1,7
Waldsee, Bad	1 081	11	16 825	134	+ 22,5	+ 45,7	15,6	12,2
Wiessee, Bad	2 988	152	30 493	1 084	- 8,9	+ 36,9	10,2	7,1
Wildbad im Schwarzwald	3 081	111	45 290	606	- 0,9	+ 1,5	14,7	5,5
Wildungen, Bad	4 708	126	94 631	611	- 4,8	+ 52,8	20,1	4,8

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl					%		Tage	
noch: Heilbäder								
Willingen 11)	967	3	8 229	8	- 44,5	x	8,5	2,7
Wimpfen, Bad	889	67	8 604	116	- 22,1	- 27,5	9,7	1,7
Winterberg 11)	1 020	68	10 759	112	- 2,1	- 91,3	10,5	1,6
Wörishofen, Bad 12)	4 832	231	84 992	2 856	+ 18,7	+ 47,3	17,6	12,4
Wurzach, Bad	706	1	14 494	3	- 2,9	x	20,5	3,0
Zwischenahn	2 004	32	11 739	58	+ 23,8	- 71,6	5,9	1,8
371 Luftkurorte	165 856	13 970	912 494	36 915	- 13,86)	- 19,36)	5,5	2,6
dar.: Alpirsbach	280	20	4 592	22	- 3,1	x	16,4	1,1
Altenau	1 411	17	10 242	38	- 30,4	x	7,3	2,2
Baiersbronn	3 006	91	16 766	254	- 28,2	- 58,4	5,6	2,8
Bayerisch Eisenstein	301	13	1 020	29	- 42,0	x	3,4	2,2
Bayrischzell	369	15	4 155	82	- 40,4	- 19,6	11,3	5,5
Bernau a. Chiemsee	854	35	2 037	59	+ 87,2	- 23,4	2,4	1,7
Bischofsgrün	347	-	2 606	-	- 20,8	-	7,5	-
Bodenmais	185	-	1 298	-	- 8,7	x	7,0	-
Bühl	1 282	240	6 317	822	- 26,3	- 3,6	4,9	3,4
Clausthal-Zellerfeld	601	27	11 151	68	- 25,6	- 55,8	18,6	2,5
Dobel	697	53	3 699	144	- 15,3	- 18,2	5,3	2,7
Enzklosterle	298	8	2 064	14	- 22,0	x	6,9	1,8
Eutin	1 141	54	4 266	130	- 24,8	- 44,7	3,7	2,4
Feldberg im Schwarzwald	855	279	2 145	635	- 70,8	- 30,8	2,5	2,3
Fischen i. Allgäu	695	12	7 403	73	- 8,3	- 25,5	10,7	6,1
Forbach	985	22	6 788	38	- 38,1	x	6,9	1,7
Gailingen	269	-	11 436	-	+ 11,5	-	.16)	-
Grainau	855	33	10 330	160	- 8,1	- 21,6	12,1	4,8
Hiddesen	707	11	6 924	14	+ 8,0	x	9,8	1,3
Hinterzarten	1 830	284	10 890	800	- 23,5	- 47,4	6,0	2,8
Hohenaschau i. Chiengau	71	-	766	-	- 17,4	x	10,8	-
Inzell	255	3	1 537	3	- 17,5	x	6,0	1,0
Isny	907	43	5 826	130	- 17,3	+ 66,7	6,4	3,0
Klosterreichenbach	428	11	2 877	71	+ 62,2	x	6,7	6,5
Konstanz	9 721	1 760	17 768	2 767	- 26,7	- 25,2	1,8	1,6
Kressbronn a. Bodensee	710	17	3 423	25	- 0,4	x	4,8	1,5
Kronberg/Ts.	1 119	245	5 013	445	- 13,1	- 11,0	4,5	1,8
Langenargen	1 027	53	4 198	212	- 25,1	- 37,1	4,1	4,0
Lautenthal	475	5	2 964	11	- 52,7	x	6,2	2,2
Lenggries	260	7	1 305	76	- 34,2	x	5,0	10,9
Lindau (Bodensee)	8 192	1 641	17 640	2 464	- 20,0	- 9,7	2,2	1,5
Lindenberg im Allgäu	1 570	20	12 893	32	+ 23,1	x	8,2	1,6
Lindenfels/Odenwald	972	12	6 248	28	- 31,8	x	6,4	2,3
Marzell	195	4	12 687	61	- 2,5	x	.16)	15,3
Meersburg	2 263	402	4 222	530	- 41,4	- 34,9	1,9	1,3
Melsungen	985	60	7 727	66	- 5,5	- 34,0	7,8	1,1
Menzenschwand	327	3	6 824	13	- 16,1	x	20,9	4,3
Mittenwald	2 078	66	9 010	484	- 41,2	- 56,8	4,3	7,3
Mölln	1 474	19	6 156	34	- 17,7	x	4,2	1,8
Murnau	1 820	197	15 319	3 402	+ 84,1	+ 4,2	8,4	17,3
Nassau-Bergnassau-Scheuern	746	-	6 331	-	- 3,7	-	8,5	-
Neuhaus/Solling	576	6	2 310	20	- 58,3	x	4,0	3,3
Niederaschau i. Chiengau	92	-	292	-	- 78,5	x	3,2	-
Nordrach	160	-	14 537	-	+ 14,6	-	.16)	-
Oberammergau	1 729	518	5 896	1 938	- 23,8	- 7,1	3,4	3,7
Oberaudorf	422	9	3 069	26	- 22,7	x	7,3	2,9

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl			%		Tage		
noch: Luftkurorte								
Oberkirchen n. Nordenau	1 112	-	9 338	-	+ 11,5	x	8,4	-
Oberstaufen	765	35	9 345	372	+ 30,5	+ 257,7	12,2	10,6
Ottenhöfen im Schwarzwald	738	22	7 112	159	+ 15,5	- 35,1	9,6	7,2
Pfronten	983	10	6 546	30	- 22,2	x	6,7	3,0
Plön	731	64	3 065	81	- 16,3	- 57,1	4,2	1,3
Prien a. Chiensee	1 182	146	7 172	225	+ 12,4	- 43,6	6,1	1,5
Reit i. Winkl	580	13	4 028	25	- 33,4	x	6,9	1,9
Rottach-Egern	1 661	106	13 187	388	- 14,1	- 7,8	7,9	3,7
Ruhpolding	856	91	13 529	529	- 36,5	+ 34,3	15,8	5,8
Saig	704	288	3 224	403	- 24,8	+ 65,2	4,6	1,4
Sankt Andreasberg 18)	1 200	10	13 826	24	- 5,7	x	11,5	2,4
Sankt Märgen 18)	746	24	4 059	120	-	-	5,4	5,0
Sasbachwalden	337	10	3 511	18	- 61,9	x	10,4	1,8
Scheidegg	558	-	4 329	-	+ 8,2	-	7,8	-
Schieder	562	-	8 349	-	+ 328,6	-	14,9	-
Schliersee	1 571	48	9 753	125	- 17,7	- 44,4	6,2	2,6
Schluchsee	791	39	7 564	113	- 31,1	- 50,4	9,6	2,9
Schöllang	314	2	2 645	28	+ 8,6	x	8,4	14,0
Schönwald im Schwarzwald	440	45	6 134	301	- 27,9	- 24,2	13,9	6,7
Schotten	1 028	4	8 865	4	+ 4,4	x	8,6	1,0
Sieber	332	6	2 301	26	- 52,0	x	6,9	4,3
Stetten am kalten Markt	122	3	6 189	4	- 6,3	x	16)	1,3
Tegernsee	1 616	120	9 472	316	- 20,6	+ 18,4	5,9	2,6
Tiefenbach b. Oberstdorf	109	-	863	-	- 69,3	x	7,9	-
Titisee	1 657	664	4 156	1 250	- 38,4	- 44,1	2,5	1,9
Todtnau	538	111	1 253	268	- 46,8	+ 25,8	2,3	2,4
Todtnauberg	72	16	997	131	- 69,8	- 60,8	13,8	8,2
Triberg	1 253	439	4 155	1 186	+ 28,1	+ 29,5	3,3	2,7
Unteruhldingen	288	-	1 206	-	- 60,4	x	4,2	-
Untervössen	321	10	2 051	65	+ 11,3	x	6,4	6,5
Wangen im Allgäu	1 768	221	8 681	905	- 10,0	+ 67,9	4,9	4,1
Warmensteinach	94	-	865	-	- 32,6	-	9,2	-
Wildemann	1 131	9	8 236	31	- 26,3	x	7,3	3,4
Wildstein, Bad Traben/Trarbach	1 112	50	3 994	102	- 16,1	- 38,9	3,6	2,0
Wolfach	671	95	3 868	403	- 13,6	+ 299,0	5,8	4,2
73 Seebäder	34 628	2 315	171 902	4 565	- 15,4 ⁶⁾	- 13,5 ⁶⁾	5,0	2,0
dar.: Baltrum	77	-	188	-	- 47,2	-	2,4	-
Borkum	992	-	9 324	-	+ 6,7	x	9,4	-
Büsum	576	1	1 828	1	- 36,3	x	3,2	1,0
Burg (Fehmarn)	1 029	60	1 414	90	- 5,2	- 44,8	1,4	1,5
Cuxhaven	3 354	151	7 412	754	- 26,8	+ 21,2	2,2	5,0
Dahme	635	-	4 662	-	- 43,8	x	7,3	-
Eckernförde	862	26	1 650	137	- 0,4	+ 0,7	1,9	5,3
Glücksburg	754	28	3 823	96	+ 3,1	- 18,6	5,1	3,4
Grömitz	387	-	829	-	- 64,8	-	2,1	-
Haffkrug	30	-	32	-	x	-	1,1	-
Heiligenhafen	516	102	771	131	- 18,0	- 63,4	1,5	1,3
Helgoland	935	25	4 722	57	- 22,8	x	5,1	2,3
Hörnum (Sylt)	138	-	2 041	-	- 41,6	-	14,8	-
Hohwacht	37	2	66	2	- 81,6	x	1,8	1,0
Juist 18)	480	-	3 070	-	+ 27,2	x	6,4	-
Kampen	265	2	2 282	2	- 21,7	x	8,6	1,0

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Seebäder								
Kellenhusen (Ostsee)	171	-	1 831	-	+ 49,2	-	10,7	-
Langeoog	403	-	4 109	-	- 17,3	-	10,2	-
List	103	2	644	5	- 66,4	x	6,3	2,5
Nebel	84	-	305	-	- 64,2	-	3,6	-
Neustadt (Holstein) 17)	923	110	1 254	114	- 8,5	- 48,4	1,4	1,0
Niendorf a.O.	394	3	747	3	- 24,2	x	1,9	1,0
Norddorf	112	-	496	-	+ 28,2	-	4,4	-
Norderney	2 181	-	24 162	-	- 8,9	x	11,1	-
Rantum	121	-	4 292	-	- 35,3	x	-	16)
Sahlenburg 18)	292	1	3 049	30	+ 18,7	x	10,4	30,0
Sankt Peter	692	3	7 704	6	- 30,8	x	11,1	2,0
Scharbeutz	84	-	381	-	- 28,7	-	4,5	-
Spiekeroog	344	-	3 010	-	+ 20,3	-	8,8	-
Timmendorferstrand a.O.	1 303	14	7 177	35	+ 3,0	x	5,5	2,5
Travemünde	2 474	700	5 515	1 326	- 15,8	+ 10,2	2,2	1,9
Wangerooge	428	-	1 183	-	- 13,7	-	2,8	-
Wennigstedt	27	-	222	-	- 61,5	-	8,2	-
Westerland	2 514	77	19 728	207	- 26,9	+ 61,7	7,8	2,7
Wilhelmshaven	4 974	341	9 284	691	- 6,4	- 22,1	1,9	2,0
Wyk auf Föhr	1 178	-	9 358	-	+ 6,4	-	7,9	-
1 709 Sonstige Berichtsgemeinden	908 186	84 744	2 010 048	164 984	- 4,2 ⁶⁾	- 10,4 ⁶⁾	2,2	1,9
dar.: Ahrweiler	1 052	58	6 544	82	- 13,6	- 74,2	6,2	1,4
Ainring	18	-	698	-	- 20,7	-	-	16)
Abmannshausen	1 344	456	2 248	523	- 42,8	- 33,3	1,7	1,1
Bamberg	7 027	614	11 923	1 147	+ 5,1	+ 18,0	1,7	1,9
Bayreuth	5 459	409	19 091	1 174	+ 12,6	- 0,5	3,5	2,9
Bergen/Obb.	347	2	1 422	2	+ 39,8	x	4,1	1,0
Bernkastel-Kues	2 427	557	4 781	799	- 11,7	- 10,9	2,0	1,4
Bingen	2 138	402	3 228	490	- 10,2	- 55,0	1,5	1,2
Brilon	613	87	4 762	2 552	+ 13,2	+ 35,4	7,8	29,3
Celle	4 020	922	6 599	1 568	+ 4,0	+ 15,0	1,6	1,7
Coburg	2 955	123	7 494	196	- 3,4	- 29,0	2,5	1,6
Cochem	2 924	806	3 838	1 017	+ 12,9	+ 3,6	1,3	1,3
Deggendorf	3 300	86	4 621	157	+ 31,6	- 12,3	1,4	1,8
Farchant	203	17	1 727	26	- 34,0	x	8,5	1,5
Feilnbach	380	2	7 900	28	- 13,9	x	20,8	14,0
Fischbachau	791	-	7 657	-	+ 38,4	-	9,7	-
Flensburg	6 414	1 486	10 013	2 047	- 7,1	- 17,6	1,6	1,4
Friedrichshafen	4 197	462	7 497	795	+ 2,0	- 3,9	1,8	1,7
Fulda	6 895	752	9 811	1 362	- 11,1	- 6,3	1,4	1,8
Gerlingen	829	169	11 170	173	+ 8,0	x	13,5	1,0
Gießen	5 541	436	9 558	945	+ 8,6	+ 22,9	1,7	2,2
Göppingen	2 560	570	4 664	1 090	- 16,4	- 45,4	1,8	1,9
Göttingen	7 338	833	12 693	1 323	- 0,1	- 12,1	1,7	1,6
Goslar	7 526	1 249	17 801	2 403	- 24,7	- 64,3	2,4	1,9
Hausham	124	4	678	80	+ 37,8	- 33,3	5,5	20,0
Heilbronn am Neckar	5 386	645	9 173	1 046	- 2,8	- 6,4	1,7	1,6
Herford	4 815	463	6 278	686	- 3,8	+ 32,4	1,3	1,5
Hildesheim	5 275	842	9 548	1 548	+ 7,0	+ 23,2	1,8	1,8
Hof	4 117	381	9 346	1 270	+ 12,6	+ 16,5	2,3	3,3
Jesteburg	523	23	9 652	66	- 4,4	x	18,5	2,9
Kaiserslautern	3 932	594	7 376	996	- 5,4	- 35,3	1,9	1,7

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl			%		Tage			
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Kempten/Allgäu	2 790	207	6 178	475	- 9,5	+ 6,3	2,2	2,3
Kiefersfelden	194	-	2 218	-	- 22,4	-	11,4	-
Kochel am See	748	48	3 154	73	- 41,8	- 54,1	4,2	1,5
Königswinter	6 463	1 877	15 905	5 211	- 3,0	- 19,1	2,5	2,8
Krün	478	29	4 338	204	- 37,8	- 15,0	9,1	7,0
Lam	403	-	1 908	-	- 1,0	-	4,7	-
Landshut	5 451	153	8 447	195	+ 7,2	+ 41,3	1,5	1,3
Leichlingen (Rhld.)	846	-	8 634	-	- 8,7	x	10,2	-
Loßburg	314	-	4 987	-	- 18,9	x	15,9	-
Ludwigsburg	3 081	311	7 256	635	+ 6,9	- 29,7	2,4	2,0
Marburg a.d.L.	4 692	236	8 235	505	- 6,9	+ 0,2	1,8	2,1
Memmingen	4 499	247	6 327	368	- 4,5	+ 1,4	1,4	1,5
Minden	4 297	753	7 822	1 249	+ 0,2	- 2,7	1,8	1,7
Mittelberg/Allgäu	546	-	6 776	-	+ 91,5	-	12,4	-
Münden	1 813	188	5 626	289	- 7,8	- 7,4	3,1	1,5
Nesselwang	556	23	2 094	46	- 13,0	x	3,8	2,0
Oberkaufungen	136	-	9 318	-	- 1,1	-	16)	-
Offenburg	4 817	1 106	5 691	1 172	+ 7,4	- 7,6	1,2	1,1
Passau	6 275	220	12 012	244	+ 24,3	- 16,2	1,9	1,1
Pforzheim	4 944	931	7 730	2 071	+ 15,3	+ 14,4	1,6	2,2
Reutlingen	5 247	913	13 759	4 093	+ 35,8	+ 66,4	2,6	4,5
Rothenburg ob der Tauber	3 820	1 224	10 333	3 496	- 8,9	+ 4,5	2,7	2,9
Rüdesheim am Rhein	6 742	3 237	10 885	4 647	- 1,2	+ 6,9	1,6	1,4
Siegburg	3 811	522	6 668	1 235	- 12,7	- 27,7	1,7	2,4
Siegsdorf	787	-	1 080	-	- 39,7	-	1,4	-
Spiegelau	107	-	1 124	-	- 4,1	-	10,5	-
Schwangau	746	151	6 554	224	+ 4,6	- 41,5	8,8	1,5
Trier	10 761	2 080	17 189	2 401	- 15,2	- 38,2	1,6	1,2
Tübingen	5 420	946	9 383	1 392	- 2,6	- 4,9	1,7	1,5
Ulm	12 277	1 804	19 184	2 730	+ 2,8	- 15,2	1,6	1,5
Waging am See	420	-	510	-	+ 126,7	-	1,2	-
Wallgau	211	3	1 190	6	- 49,9	x	5,6	2,0
Wasserburg (Bodensee)	716	60	4 082	132	- 25,3	- 51,6	5,7	2,2
Weinheim	3 552	198	8 687	281	- 1,7	+ 8,9	2,4	1,4
Zwiesel	803	-	2 321	-	+ 11,5	-	2,9	-

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 1 880 Übernachtungen. - 8) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 86 121 Übernachtungen. - 9) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 10) Großstadt und Heilbad. - 11) Heilklimatischer Kurort. - 12) Kneippkurort. - 13) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 14) Einschl. Bayer.Gmain, Karstein und Teile der Gemeinde Schnéitzlreuth (Kurtaxgebiet). - 15) Einschl. Bad Seebuch und Bad Senkelteich. - 16) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen. - 17) Einschl. Pelzerhaken und Rettin. - 18) Geschätzt.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen¹⁾ über die Grenzen des Bundesgebietes
und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte bzw. Einreisen 2)			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) April 1964 gegenüber April 1963
	April			
	1964	1963		
	1 000			%
Verkehr mit dem Ausland				
Verkehr über Landübergänge				
Deutsch-dänische Grenze	497,3	528,0	- 5,8	
Deutsch-niederländische Grenze	4 030,8	4 723,3	- 13,4	
Deutsch-belgische Grenze	583,1	716,1	- 18,6	
Deutsch-luxemburgische Grenze	376,9	473,4	- 20,4	
Deutsch-französische Grenze	2 080,7	1 913,9	+ 8,7	
Deutsch-schweizerische Grenze	3 448,7	3 455,7	- 0,2	
Deutsch-österreichische Grenze	3 246,8	3 417,7	- 5,0	
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	11,5	4,0	+ 188,9	
zusammen				
über Straße	14 335,8	15 232,0	- 5,9	
mit der Bahn 3)	13 429,2	14 281,2	- 6,0	
Verkehr über Seehäfen	906,6	950,8	- 4,6	
Verkehr über Flughäfen	217,4	199,2	+ 9,1	
Verkehr über Flughäfen	193,4	158,4	+ 22,1	
Insgesamt				
Insgesamt	14 746,6	15 589,6	- 5,4	
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)				
Insgesamt	533,0	592,6	- 10,1	

b) nach der Staatsangehörigkeit

im April 1964

1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland 2)				Interzonenverkehr
	Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen				Ein- und Durchreisen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin
	insgesamt	Landgrenz- übergänge	über See- häfen	Flug-	
Deutschland	8 114,6	7 969,5	74,3	70,7	407,8
Ausland	6 618,7	6 363,6	142,9	112,1	13,3
Belgien	360,5	357,8	0,5	2,2	0,7
Dänemark	326,5	226,1	97,8	2,6	0,4
Frankreich	1 345,0	1 335,6	1,1	8,4	1,5
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	138,6	118,1	2,0	18,5	0,9
Italien	240,1	235,0	1,0	4,1	0,6
Luxemburg	106,4	106,2	0,0	0,2	0,0
Niederlande	1 316,0	1 308,6	2,2	5,2	1,3
Österreich	997,4	993,3	0,9	3,2	1,1
Schweden	65,1	37,3	22,4	5,4	0,3
Schweiz	1 275,2	1 267,7	0,8	6,8	1,2
Tschechoslowakei	2,2	2,1	0,0	0,1	0,2
Vereinigte Staaten	178,3	145,8	3,8	28,7	1,1
Übriges Ausland	267,3	230,2	10,2	26,9	4,0
Ohne Aufgliederung	13,3	2,6	0,2	10,5	111,9 ⁴⁾
Insgesamt					
Insgesamt	14 746,6	14 335,8	217,4	193,4	533,0

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Greffern, Kehl, Weil, Rheinfelden und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 98 190 über Flughäfen.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern *)

Währungsländ 1)	April 1964		April 1963		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) April 1964 gegenüber April 1963	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
					1 000 DM	
Belgien und Luxemburg	7 265	11 194	5 796	6 473	+ 25,3	+ 72,9
Dänemark	6 315	3 405	8 576	2 964	- 26,4	+ 14,9
Finnland	3 110	643	2 060	263	+ 51,0	+ 144,5
Frankreich	30 758	42 775	26 958	31 289	+ 14,1	+ 36,7
Griechenland	1 134	8 658	627	11 257	+ 80,9	- 23,1
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	10 907	9 326	9 913	7 562	+ 10,0	+ 23,3
Irland	33	193	20	154	+ 65,0	+ 25,3
Island	126	12	99	37	+ 27,3	- 67,6
Italien	10 936	50 856	8 251	73 763	+ 32,5	- 31,1
Jugoslawien	492	4 480	326	1 851	+ 50,9	+ 142,0
Niederlande	11 130	57 168	8 738	61 407	+ 27,4	- 6,9
Norwegen	2 438	935	1 611	514	+ 51,3	+ 81,9
Österreich	11 272	44 073	10 849	46 851	+ 3,9	- 5,9
Polen 4)	45	92	54	64	- 16,7	+ 43,8
Portugal	294	818	211	483	+ 39,3	+ 69,4
Schweden	5 749	1 596	5 285	1 177	+ 8,8	+ 35,6
Schweiz und Liechtenstein	24 099	42 458	21 198	44 454	+ 13,7	- 4,5
Sowjetunion 5)	96	471	37	239	+ 159,5	+ 97,1
Spanien	4 159	22 948	3 176	17 466	+ 31,0	+ 37,4
Tschechoslowakei	46	240	35	49	+ 31,4	+ 389,8
Türkei	1 103	3 706	1 225	906	- 10,0	+ 309,1
Übriges Europa	155	193	108	244	+ 43,5	- 20,9
Südafrikanische Union	566	447	294	334	+ 92,5	+ 33,8
Übriges Afrika	732	1 594	587	1 291	+ 24,7	+ 23,5
Japan	288	556	265	472	+ 8,7	+ 17,8
Übriges Asien	2 639	1 943	2 639	1 421	-	+ 36,7
Australien	263	271	232	294	+ 13,4	- 7,8
Kanada	1 663	1 690	2 328	1 544	- 28,6	+ 9,5
Mexiko	98	163	114	107	- 14,0	+ 52,3
Übriges Mittelamerika	88	50	118	60	- 25,4	- 16,7
Argentinien	371	137	453	155	- 18,1	- 12,2
Brasilien	285	107	275	178	+ 3,6	- 39,9
Chile	137	60	169	66	- 18,9	- 9,1
Übriges Südamerika	534	237	379	251	+ 40,9	- 5,6
Vereinigte Staaten	59 201	37 348	54 758	26 072	+ 8,1	+ 43,2
Übriges Ausland	74	215	85	105	- 12,9	+ 104,8
Insgesamt	198 601	351 059	177 849	341 818	+ 11,7	+ 2,7
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	11 626	11 390	9 776	11 742	+ 18,9	- 3,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Belgien, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgeflossen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.